

## „Zwischen Kommen und Gehen... und doch Bleiben“ - Auftaktausstellung des SWR

### Laufzeit

13.01. – 27.01.2009

### Ort

Ehrenhalle im Historischen Rathauses, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

### Beteiligte

Die Ausstellung ist unter Federführung von SWR International, in Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus und dem Stadtarchiv Stuttgart, sowie der Stabstelle des Oberbürgermeisters der Stadt Stuttgart, Abteilung Integrationspolitik, entstanden.

Konzeption der Ausstellung: Arnd Kolb M.A., Historiker

Organisation: Arnd Kolb M.A., Prof. Dr. Meier-Braun, Redaktionsleiter SWR International, Dr. Martin Kilgus, SWR International

Örtliche Organisation der Ausstellung: Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro

### Beschreibung

Offizieller Auftakt des Projekts „da sein.“ im Januar 2009 war die in Stuttgart entstandene Ausstellung „Zwischen Kommen und Gehen... und doch Bleiben: Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“ des SWR in der Ehrenhalle des Rathauses. Die Ausstellung gab exemplarisch einen vielseitigen Eindruck von der Anwerbung sowie den persönlichen Lebenswegen der „Gastarbeiter“ und „Gastarbeiterinnen“ und dokumentierte eindrucksvoll die Geschichte der Anwerbung.

Sie kamen mit der Vorstellung hierher, in wenigen Jahren so viel Geld zu sparen, dass sie sich in der Heimat eine eigene Existenz aufbauen oder Wünsche und Träume erfüllen könnten. Der Begriff „Gastarbeiter“/„Gastarbeiterin“ macht deutlich, dass auch auf deutscher Seite von einem nur vorübergehenden Aufenthalt ausgegangen wurde. Doch aus der kurzen Zeit wurden oft 20, 30 oder noch mehr Jahre. Nicht wenige blieben ganz und Deutschland wurde zur neuen Heimat und ...ein Einwanderungsland. Die Geschichte der „Gastarbeit“, die bisher weder genügend erforscht noch dokumentiert ist, und die im Bewusstsein der Öffentlichkeit noch wenig aufgearbeitet wurde, wurde in der Ausstellung unter anderem durch persönliche Leihgaben ehemaliger „Gastarbeiter“ und „Gastarbeiterinnen“ anschaulich dargestellt.

Der Einführungsvortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Redaktionsleiter von SWR International und anerkannter Experte in Fragen der Zuwanderung und Integration, bestätigte nachdrücklich die Projekt-Idee von „da sein.“

Die Begrüßung übernahm Prof. Dr. Julia Lehner. Die musikalische Umrahmung mit türkischer Musik gestalteten Ibrahim Iscitürk und Coskun Ünsal.

### Resümee

Die gut und prominent besuchte Ausstellungseröffnung und die Präsentation der Schau im Rathaus erfüllten die damit verbundene Absicht, mit einer „fertigen“ überregionalen Ausstellung zur Migrationsgeschichte einen öffentlichkeitswirksamen „Startschuss“ für das „da sein“-Projekt zu



geben. Die Inhalte der Ausstellung und ihre Gestaltung vermittelten darüber hinaus wertvolle Impulse für spätere im „da sein“-Kontext in Nürnberg realisierte Projekte. Mit dem Leihgeber, dem SWR, bekam „da sein“ auch erste überregionale Medienaufmerksamkeit.

**Kontakt**

Amt für Kultur und Freizeit / Inter-Kultur-Büro, Tel.: 49(0)911 2313884,  
[www.kuf-kultur.de/interkultur](http://www.kuf-kultur.de/interkultur)

Prof. Dr. Meier-Braun, Arnd Kolb M.A., Dr. Martin Kilgus / SWR International,  
[www.swr.international.de](http://www.swr.international.de)

**Link**

Informationen zur SWR-International-Ausstellung "Zwischen Kommen und Gehen... und doch Bleiben - 'Gastarbeiter in Deutschland 1955 - 1973':  
[www.swr.de/international/de/-/id=233334/nid=233334/did=3786016/1vni3t](http://www.swr.de/international/de/-/id=233334/nid=233334/did=3786016/1vni3t)